

Buchtipp:

Wanderung durch unseren Körper**Neues Buch von Winfried Rathke über „Leibhaftiges“**

Rheingau. –Von den Lesern des „Rheingau Echos“ im Herbst zum „Rheingauer des Jahres 2016“ gewählt, liefert der umtriebige Humorist und Verseschmied Dr. Winfried Rathke unter dem Titel „Leibhaftiges“ ein neues Werk aus seiner Schreibwerkstatt. Der Augenarzt und Tropenmediziner, seit 50 Jahren im Rheingau lebend, hat nach fünf Bänden „Wein-Poesie“ mit insgesamt 600 amüsanten Gedichten über die Kultur des Weines, die Arbeit der Winzer und die Freuden beim Weintrinken mit der Anatomie des menschlichen Körpers ein ihm beruflich sehr vertrautes Themenfeld erschlossen. „Weil fast jeder, den man kennt, einen Leib sein eigen nennt“, verspricht die poetische Wanderung durch unsere Körperwelten einen ungeahnten Spaßfaktor. Auf seine bekannt satirische Art beschreibt Winfried Rathke in den 170 Gedichten des neuen Buches alle äußeren Glied-

maßen und die wesentlichen inneren Organe. Selber zum Kreis der Senioren gehörend und um deren täglichen Gesprächsstoff wissend, werden auch diverse Unpässlichkeiten wie Keuchhusten, Schnupfen, Hämorrhoiden oder Fußpilz sowie spezielle Männerkrankheiten wie Haarausfall, PSA-Wert und Prostata und auch die Malaisen des Alters wie Venenleiden, Inkontinenz und Bluthochdruck abgehandelt. Bei der Beschreibung des Auges kommt er auf das Phänomen des blinden Flecks zu sprechen, dass er zu seinem poetischen Prinzip erklärt, indem er schlussfolgert: „Was man mit rechts nicht ganz erfasst, ist auf der Netzhaut links zu Gast. Uns kann, wenn wir die Welt ansehen, genau genommen nichts entgehen.“ Der Rezensent des Buches stellt den Autor Winfried Rathke in die Reihe seiner humoristischen literarischen Vorbilder Erich Kästner und Heinz Ehrhardt. Den

Schalk im Nacken hat der Verfasser dieser Reimorgien, wenn er mit der Doppeldeutigkeit von Wörtern spielt, die es in der Anatomie überhaupt nicht gibt. Zu nennen sind hier die witzigen Gedichte „Der Hohlkörper“, „Das Eselsohr“, „Der Ohrwurm“ oder „Die öffentliche Hand“. Der nicht selten zu registrierenden Spezies der männlichen Stehpinkler zeigt der weltgerieste Winfried Rathke mit erhobenem Zeigefinger die rote Karte: „Wer sein Wasser lässt im Stehen, sollte endlich in sich gehen und die Fehlleistung bekämpfen.“ Weniger sittenstreng fällt scheinbar seine Einschätzung der Vielweiberei aus, die er in dem Nonsens-Gedicht „Meine Wanderniere“ persifliert. Immer auf der Höhe der Zeit darf in den satirischen Körpergedichten das „Arschgeweih“ als letzter Schrei beim Tätowieren nicht fehlen. „Der Steiß gleicht so dem Sechzehn-Ender beziehungsweise dem Fahrradständer.“

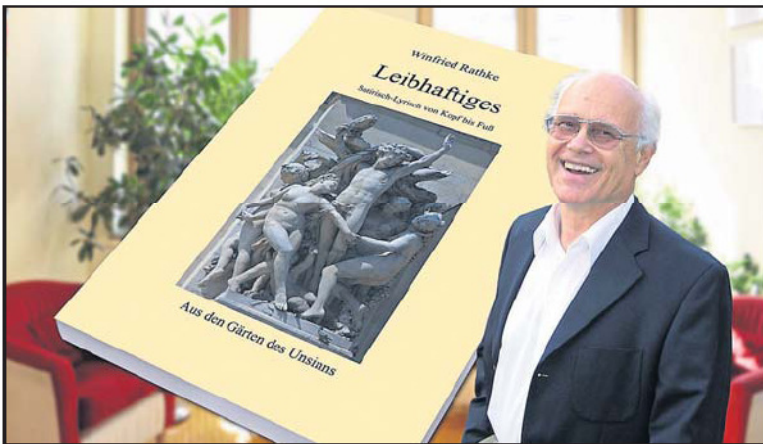
Neuer Sirenenstandort

Oestrich-Winkel. (mg) – Die Abdeckung des Ortsteils Winkel mit Sirenenschall ist im Notfall nicht ausreichend. Das habe auch ein Gutachten ergeben und die Stadt müsse deshalb aus Sicherheitsgründen handeln, berichtet Bürgermeister Michael Heil. Zwischen Schiller Straße und Clemens-Brentano-Straße habe man einen neuen Standort für eine Sirene finden müssen. Optimal wäre eine Sirene auf dem Dach der Brentanoscheune gewesen, was aber wegen des Denkmalschutzes nicht möglich sei. Deshalb habe man nun auf einem städtischen Grundstück in der Adalbert-Stifter-Straße einen Mast aufgestellt, an dem die neue Sirene angebracht werden soll, um dieses Gebiet mit dem Warnsignal versorgen zu können.

B42 wird wieder geöffnet**Rüdesheim-Assmannshausen früher fertig**

Rheingau. (av) – Die Bundesstraße 42 wird nach der Verlegung der Abwasserdruckleitung von Lorch zum Klärwerk nach Rüdesheim voraussichtlich früher als erwartet geöffnet. Der Geschäftsführer des Abwasserverbands Mittlerer Rheingau, Helmut Ulges, teilt mit, dass die Bundesstraße zwischen Assmannshausen und Rüdesheim voraussichtlich kommenden Donnerstag, 22. Dezember, wieder für den Verkehr freigegeben wird. Die Arbeiten gingen zügig voran, das Wetter spielte mit und die bauausführenden Firmen arbeiteten auch an Samstagen. Selbst in der Nacht vom gestrigen Mittwoch auf den heutigen Donnerstag wurde bei Leuchtpilzen gearbeitet. Der Abwasserverband will zum genauen Öffnungstermin in der Tagespresse berichten, sagte Ulges.

Im Zuge des Neubaus der Verbindungsleitung von Lorch nach Rüdesheim werden 11.800 Meter Abwasserdruckleitung verlegt. Die Pumpwerke in Lorch und Assmannshausen werden umgebaut. Ist die Druckleitung in Betrieb, werden die Klärwerke in Lorch und Assmannshausen stillgelegt. Das Klärwerk Presberg ist bereits zurückgebaut, dass von dort kommende Abwasser wird noch dem Klärwerk Lorch zugeleitet. Zeitgleich wurde am Radweg weitergebaut und die Erkundungsbohrung im Zusammenhang mit den Planungen für einen Ersatzbau für den Bahnübergang am Rüdesheimer Bahnhof durchgeführt. In einem dritten Bauabschnitt verlegt der Abwasserverband im nächsten Jahr die Leitung innerhalb Rüdesheim zur Kläranlage.



Gedichtband „Leibhaftiges – satirisch-lyrisch von Kopf bis Fuß“, Menippos-Verlag, 158 Seiten, 14,80 Euro, erhältlich im Buchhandel oder direkt beim Autor Winfried Rathke (Tel.: 06722-64073, E-Mail: winfried-rathke@web.de).

Rheingau
Die besten Seiten
unserer Region
Echo Verlag GmbH



Die letzte Ausgabe des Rheingau Echos im Jahr 2016 erscheint am Donnerstag, 22. Dezember. Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss für diese Ausgabe ist am Dienstag, 20. Dezember um 16.00 Uhr. Von Montag, 27. bis Freitag, 30. Dezember 2016 ist unser Verlag geschlossen. Die erste Ausgabe im neuen Jahr 2017 erscheint am Donnerstag, 5. Januar.

**Denken Sie an Ihre Weihnachtsgrußanzeige
für Kunden, Freunde und Familie!**

Wir beraten Sie gerne. Telefon 06722/9966-0